



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

DIE OFFENE TÜR

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Grumbach · Kesselsdorf · Wilsdruff-Limbach

APRIL / MAI 2024



»Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.« (1. Kor 16,14)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

zwei Menschen lernen sich kennen und lieben. Sie entschließen sich zusammenzubleiben. Sie machen sich auf den Weg zum Standesamt und in die Kirche.

Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit und dem freundlicheren Wetter werden wieder mehr Hochzeiten gefeiert auch in unseren Kirchen. Der große Tag für die große Liebe soll angemessen begangen werden. Alles wird genau geplant und vorbereitet: das passende Kleid, der passende Anzug, der passende Ort für die gesellige Feier, die Gästeliste, das Festmahl, die Übernachtung der Gäste und vieles mehr. Wenn die Paare in der Kirche vor dem Altar sitzen sind die Vorbereitungen abgeschlossen und die Anspannung nimmt allmählich ab. Sie hören in der Predigt von der Ehe und der Liebe sowie von Gottes Begleitung und seinem Segen. Im Traubekennntnis versprechen die beiden vor Gott und der versammelten Festgemeinde einander zu lieben und zu ehren und beieinander zu bleiben in guten und bösen Tagen. An dem besonderen Tag der Hochzeit geben zwei Menschen einander dieses besondere Versprechen für ihre gemeinsame Zeit. Sie geben einander dieses Versprechen für den gemeinsamen Alltag mit allem, was er bringt.

Wenn Menschen von der Liebe reden, dann denken sie in der Regel an die Liebe in der Partnerschaft und dem liebevollen Umgang in der Familie. Viele wissen aber auch darum, dass es mit der Liebe in der Partnerschaft und der Familie bisweilen auch schwierig ist. Das große Liebesversprechen vor dem Traualtar hält nicht immer.

Die Jahreslosung für das Kalenderjahr 2024 geht über den vermeintlich zentralen Ort der Liebe in Partnerschaft und Familie weit hinaus. Der Apostel Paulus beschreibt die Liebe als Grundton für jedes menschliche Handeln. Sein inzwischen sehr altes Wort über das Handeln in Liebe ist sehr aktuell geworden.

Wenn Menschen miteinander mit Worten ringen, ist der Grundton häufig das Rechthaben und das Rechtbehalten. Wenn die Ebene der Worte verlassen wird, wird der Grundton des weiteren Geschehens schnell die körperliche Stärke. Der Grundton des Blickes auf den Menschen neben mir ist bisweilen der Neid oder die Ablehnung. Der Grundton des Interesses am Anderen sowie im Handeln an ihm oder für ihn ist häufig ein geschäftlicher.

Wenn die Liebe in Partnerschaft und Familie schwindet, dann bringt das Leiden und Schmerz und bisweilen ein Zerschneiden dieser wichtigen Gemeinschaft. Wenn der Grundton des Miteinanders in unseren Städten und Dörfern nicht die Liebe ist, dann leiden alle, und das wichtige und einander tragende Miteinander zerbricht. Mit dem Apostel Paulus lade ich ganz herzlich ein: **Lasst den Grundton für jedes Miteinander wirklich die Liebe sein.**

Ihr Pfarrer Matthias Weinhold

Montag, 1. April · Ostermontag

Sachsdorf:	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Limbach:	10.15 Uhr	Familiengottesdienst	Katrin Däßler
		Musik: Kurrende Wilsdruff-Grumbach	

Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Sonntag, 7. April · Quasimodogeniti

Wilsdruff:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Grumbach:	10.00 Uhr	Andacht	Godi-Team
Kesselsdorf:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufen und Taufgedächtnis (K)	Pfr. Geisler

Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Montag, 8. April

Grumbach:	10.00 Uhr	Ostergottesdienst der Evang. Grundschule Grumbach	
-----------	-----------	--	--

Sonntag, 14. April · Misericordias Domini

Kesselsdorf:	9.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (K)	Pfr. Geisler
--------------	----------	--	--------------

Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation

Dienstag, 16. April

Wilsdruff:	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz	Pfr. Weinhold
------------	-----------	---	---------------

Sonntag, 21. April · Jubilare

Grumbach:	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst (K)	Präd. Traulsen
Wilsdruff:	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weinhold
		Musik: Chor und Jugendchor	
Kesselsdorf:	13.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (K)	Pfr. Geisler
		Musik: Chor	

Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Dienstag, 23. April

Wilsdruff:	10.00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof	Pfr. Weinhold
------------	-----------	-------------------------------	---------------

Sonntag, 28. April · Kantate

Sachsdorf:	9.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst	Pfr. Weinhold
Kesselsdorf:	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Kinderhausgeburtstag im Kinderhaus Musik: Kurrende Kesselsdorf	Pfr. Geisler
Wilsdruff:	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung, siehe S. 12 Musik: Posaunenchor	M. Schlönvogt
Grumbach:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden (K) Musik: Lydia Graf (Violine)	Pfr. Weinhold

Kollekte: Kirchenmusik

Sonabend, 4. Mai

Grumbach:	14.30 Uhr	»Mache dich auf, Jona!« Kinderkantate in der Kirche; anschl. Frühlingsfest der Ev. GS Grumbach	
-----------	-----------	--	--

Sonntag, 5. Mai · Rogate

Wilsdruff:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Geisler
Grumbach:	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (K) Musik: Posaunenchor	Pfr. Weinhold
Kesselsdorf:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst (K)	Pfr. Geisler

Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Donnerstag, 9. Mai · Christi Himmelfahrt

Grumbach:	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst Musik: Liturgischer Singkreis	Pfrn. Bärish
Oberwartha:	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst am alten Steinbruch bei den Fünf Brüdern Musik: Posaunenchöre aus Weistropp und Cossebaude	Pfr. Bernhardt

Kollekte: Weltmission

Sonntag, 12. Mai · Exaudi

Grumbach:	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst (K)	Pfr. Weinhold
Kesselsdorf:	9.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst (K)	Präd. Traulsen
Wilsdruff:	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Weinhold

Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Donnerstag, 16. Mai

Wilsdruff: 19.30 Uhr Ök. Gottesdienst in der kath. Kirche,
anschl. Frommer Schoppen Pfr. Weinhold
Musik: Ökumenischer Chor

Sonntag, 19. Mai · Pfingstsonntag

Grumbach: 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (K) Pfr. Weinhold
Wilsdruff: 10.15 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Weinhold
Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Montag, 20. Mai · Pfingstmontag

Sachsdorf: 9.00 Uhr Abendmahlgottesdienst Pfr. Weinhold
Kesselsdorf: 9.30 Uhr Gottesdienst auf der Wiese
unter freiem Himmel Pfr. Geisler
Musik: Posaunenchor
Limbach: 10.15 Uhr Abendmahlgottesdienst Pfr. Weinhold
Kollekte: Diakonie Deutschland, Evangelischer Bundesverband

Dienstag, 21. Mai

Wilsdruff: 10.00 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz Gem.-Ref. Schulze

Sonntag, 26. Mai · Trinitatis

Wilsdruff: 9.30 Uhr Gottesdienst
zur Jubelkonfirmation Pfr. Weinhold
Kesselsdorf: 14.00 Uhr Gottesdienst
zur Jubelkonfirmation Pfr. Geisler
Musik: Posaunenchor
Grumbach: 15.00 Uhr Chorkonzert, siehe S. 19
Kollekte: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Dienstag, 28. Mai

Wilsdruff: 10.00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof Gem.-Ref. Schulze

Sonntag, 2. Juni · 1. Sonntag nach Trinitatis

Kesselsdorf: 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Weinhold
Wilsdruff: 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Geisler
Grumbach: 10.15 Uhr Abendmahlgottesdienst (K) Pfr. Weinhold
Limbach: 10.15 Uhr Abendmahlgottesdienst Pfr. Geisler
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindeaufbau

(K) = Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Vorstand KGB	Donnerstag, 25.4. / Mittwoch, 15.5.	19.00 Uhr
Kirchenvorstand Grumbach	Montag, 15.4. / 6.5.	19.30 Uhr
Kirchenchor	montags in Wilsdruff	19.30 Uhr
Kurrende ab 4 Jahre	donnerstags in Grumbach	15.30 – 16.00 Uhr
Große Kurrende ab Kl. 2	donnerstags in Grumbach	16.15 – 17.00 Uhr
Jugendchor ab Kl. 5	dienstags in Wilsdruff	16.10 – 17.10 Uhr
Flötenkreis	mittwochs in Wilsdruff (außer Ferien)	16.00 Uhr
Flötenkreis Fortgeschrittene	mittwochs in Wilsdruff (außer Ferien)	16.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags in Wilsdruff	20.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1 – 3	dienstags	15.00 Uhr
Christenlehre Kl. 4 – 6	freitags in Wilsdruff	15.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7	donnerstags in Wilsdruff	15.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 8	montags in Wilsdruff	16.30 Uhr
JG Wilsdruffer Land	donnerstags im Wechsel in Kesselsdorf oder Wilsdruff	18.30 Uhr
Rentnerkreis/Frauenkreis	Mittwoch, 24.4.; Mai-Termin noch offen	14.30 Uhr

Nachruf Hannelore Schreier †

Am 30. Januar 2024 ist Hannelore Schreier nach langer Krankheit heimgerufen worden. Sie kam 1988 – noch als »Fräulein Berndt« – nach Grumbach und hat sich schon bald mit der Aufgabe, aus dem Grumbacher Pfarrhaus ein geistliches Einkehrhaus zu machen, identifiziert. Pfarrer Schreier schrieb damals in einem Antrag an das Landeskirchenamt, dass sich durch den permanenten Wechsel in der Gästebetreuung eine »gewisse häusliche Unordnung und Stillosigkeit« breitgemacht hat. Dem entgegenzuwirken hat sie sich zur Aufgabe gemacht. In wechselnden Dienstverhältnissen, die aus heutiger Sicht leider wenig ihrem tatsächlichen Arbeitspensum entsprachen, war Hannelore Schreier von 1988 bis zum Weggang des Ehepaares 2001 im Haus der Stille als Hauswirtschafterin angestellt. Doch verkörperte sie viel mehr. In einem ersten Schreiben an das Landeskirchenamt bezeichnete Christian Schreier diesen Dienst mit dem Begriff »Hausmutter«. In diesem Sinn hat sie ihren Platz am Haus ausgefüllt. Sie prägte entscheidend das Flair des Hauses. Bis heute trägt es ihre Handschrift.

Nun darf sie schauen, was sie geglaubt hat. Wir nehmen sie und Christian Schreier mit in unser Gebet. Hannelore Schreier wurde am 9. Februar auf dem Friedhof Stötteritz mit Gottes Wort und Gebet beigesetzt.

Anette Bärish, Leiterin Haus der Stille Grumbach

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Vorstand KGB	Donnerstag 25.4. / Mittwoch, 15.5.	19.00 Uhr
Kirchenvorstand Kesselsdorf	Mittwoch, 10.4. / 8.5.	19.30 Uhr
Vorschulkreis	Sonnabend, 20.4. / 25.5.	9.30 – 11.30 Uhr
CL in Wurgwitz, Kl. 1–4	im Pfarrhaus in Kesselsdorf Sonnabend, 13.4. / 4.5.	9.00 – 11.00 Uhr
CL in Kesselsdorf, Kl. 1–2	freitags	15.15 Uhr
CL in Kesselsdorf, Kl. 3–4	freitags	16.15 Uhr
CL in Kesselsdorf, Kl. 5–6	freitags	17.15 Uhr
Konfirmanden Kl. 7	Sonnabend, 4.5.	8.30 – 11.30 Uhr
Konfirmanden Kl. 8	Sonnabend, 13.4.	8.30 – 11.30 Uhr
JG Wilsdruffer Land	donnerstags im Wechsel in Kesselsdorf oder Wilsdruff	18.30 Uhr
Kurrende	findet zur Zeit nicht statt	
Flötenkreis	findet zur Zeit nicht statt	
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags in Wilsdruff	20.00 Uhr
Frauenkreis Kaufbach	Mittwoch, 17.4., Termin im Mai noch offen	14.30 Uhr
Frauenkreise Kesselsdorf, Zöllmen, Oberhermsdorf, Kleinopitz, Wurgwitz	Donnerstag, 11.4., Termin im Mai noch offen	14.30 Uhr

Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Kreisen:

Vorstand KGB	Donnerstag, 25.4. / Mittwoch, 15.5.	19.00 Uhr
KV Wilsdruff-Limbach	nach Vereinbarung	
Ökum. Gesprächskreis	Mittwoch, 3.4. / 8.5.	19.30 Uhr
Frauen dienst	Mittwoch, 17.4. / 22.5.	14.00 Uhr
Männerwerk	Donnerstag, 18.4. / 16.5. (Ökumenischer Gottesdienst)	19.30 Uhr
Bibelgesprächskreis	jeden 2. und 4. Mittwoch	19.30 Uhr
Hauskreis	Informationen über Katrin Däßler, Tel. 4 02 41	
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Kurrende ab 4 Jahre	donnerstags in Grumbach	15.30 – 16.00 Uhr
Große Kurrende ab Kl. 2	donnerstags in Grumbach	16.15 – 17.00 Uhr
Jugendchor ab Kl. 5	dienstags	16.10 – 17.10 Uhr
Flötenkreis	mittwochs (außer Ferien)	16.00 Uhr
Flötenkreis Fortgeschrittene	mittwochs (außer Ferien)	16.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr
Vorschulkreis	dienstags	16.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1 – 6	freitags	15.00 Uhr
Pfadfinder	Freitag, 24.5.	16.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7	donnerstags in Wilsdruff	15.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 8	montags in Wilsdruff	16.30 Uhr
JG Wilsdruffer Land	donnerstags im Wechsel in Kesselsdorf oder Wilsdruff	18.30 Uhr
Besuchsdienst	Mittwoch, 17.4. / 22.5.	13.15 Uhr
Sprechstunde Diakonie	mittwochs nur nach Terminvereinbarung, Tel. 0 35 04/61 14 77	13.30 Uhr



2024 ist ein Wahljahr in Deutschland. In 9 von 16 Bundesländern stehen Kommunalwahlen im Kalender: in Thüringen am 26. Mai und **in Sachsen am 9. Juni**. In ganz Deutschland findet außerdem am 9. Juni die Europawahl statt. Landtagswahlen in Thüringen und **in Sachsen** sind **am 1. September**.

Eine breite ökumenische Initiative macht dazu die Stimme der Kirchen nach außen hör- und sichtbar. Wir setzen uns ein für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Wir setzen uns ein für Demokratie und gegen Extremismus. Wir setzen uns ein, dass Denken und Handeln auf das Wohl aller Menschen hin ausgerichtet sind. Kurz: Wir setzen uns dafür ein, Herz und Verstand zusammenzubringen, wenn wir gute Antworten auf komplexe Fragen finden wollen.

Ein Anliegen der Evangelischen und Katholischen Kirche in Sachsen

Spendensammlung der Diakonie Sachsen vom 3. bis 12. Mai 2024

Diakonie 
Sachsen

Unter dem Leitwort »Jeder Mensch braucht ein Zuhause« sammelt die Diakonie Sachsen wieder Spenden. Hilfe wird benötigt, wenn Mieterinnen und Mieter in schwierige Situationen geraten, z. B. durch teilweise unerwartet hohe Nachzahlungen gegenüber Energieversorgern. Doch auch bei der Straßensozialarbeit oder im ambulant betreuten Wohnen spielt das Thema Wohnungssicherung eine große Rolle. Sie können diese Arbeit unterstützen:

- durch eine Spende auf das Diakonie-Konto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort Wohnungsnothilfe
- über die Sammelbüchsen, die in den Kirchen aufgestellt werden.

A watercolor illustration featuring a central sunburst in shades of yellow and orange. The sunburst is surrounded by several hands in various colors (green, blue, purple, pink) that appear to be reaching out or holding the sun. The overall style is soft and artistic.

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

**ALLES,
WAS IHR TUT,
GESCHEHE
IN LIEBE..**

1. Kor. 16, 14

Kirche Wilsdruff

28. April 2024, 10.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Kantate »Mache dich auf, Jona!«



Die Evangelische Grundschule führt bereits seit vielen Jahren immer im Mai eine Kantate auf. Nach einer unfreiwilligen Pause durch Corona konnten wir im letzten Jahr zu unserem Schuljubiläum wieder eine wunderbare Kantate mit Kantor Clemens Lucke aufführen. Auch in diesem Jahr studiert Herr Lucke mit allen Kindern unserer Grundschule eine neue Kantate ein. Die Pädagoginnen und Pädagogen der Schule unterstützen diese Arbeit. »Mache dich auf, Jona« von Astrid Hering und Martin Bambauer wird durch drei weitere professionelle Musiker instrumental begleitet. Es werden Herr Glaser auf der Querflöte, Frau Schönherr am Cello und Herr Klentzke auf der Oboe zu hören sein.

Die Kinder der Grundschule freuen sich sehr auf die Aufführungen und auf zahlreiches Publikum. Aufführungstermine: **4. Mai 2024, um 14.30 Uhr in der Kirche Grumbach** sowie am 5. Mai 2024, um 14.00 Uhr in der Christuskirche Freital-Deuben. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Die Pfadfinder

Ab März gibt es in Wilsdruff eine kleine Pfadfindergruppe. Hier können sich interessierte Kinder von Klasse 3 bis Klasse 6 an folgenden Terminen (immer freitags) von 16.00 bis 18.00 Uhr treffen: 22. März, 26. April, 24. Mai und 14. Juni.

Wir spielen, erkunden Wilsdruff und seine Umgebung, bauen uns einen Wetterschutz und schnitzen. Und noch vieles weitere wollen wir ausprobieren: Wie macht man ein Feuer an – und wie wieder aus? Wie kann man auf einem offenen Feuer sein Essen zubereiten? Wie hilft man einem Verletzten? Kann man eigentlich einfach so draußen übernachten? Und was braucht man dafür?

Wer gerne mit ausprobieren und entdecken will, gern draußen ist, vielleicht neue Freunde kennen lernen will und etwas mit anderen gemeinsam erleben will, ist herzlich bei uns willkommen.

Nähere Informationen sind bei unserem Gemeindepädagogen Peter Zuchold erhältlich, per Telefon: 03 52 03/3 71 30 oder per E-Mail: peter.zuchold@evlks.de.

Einladung zum Rogate-Frauen-Gottesdienst und Frauentreffen 2024 in Lichtenberg, Kirchweg 13, am Sonntag Rogate: 14.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Beisammensein mit Kaffeetrinken.
Thema »Das ist doch selbstverständlich! – Kümmern ums Kümmern«
Bringen Sie gern aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde als kleinen Gruß eine Blume mit.

»Grüner Hahn« – Umweltarbeit in Kirchengemeinden



Für manche sollten sich Kirchengemeinden um wesentliche Dinge kümmern und nicht um Umweltschutz. Andere halten gerade die Bewahrung der Schöpfung für eine Hauptaufgabe der Christen. Letzteren bieten sich inzwischen verschiedene Gelegenheiten dafür aktiv zu werden. Im Bereich der Landeskirche gibt es Arbeitskreise und Initiativen. Auf dem Gebiet einzelner Institutionen oder Gemeinden bietet es sich an, nach dem Programm des »Grünen Hahn« zusammenzuarbeiten. Hier geht es darum, als Teil der Gemeinde systematisch herauszufinden, wo negative Auswirkungen auf die Umwelt auftreten und wo Möglichkeiten bestehen, Zustände zu verbessern. Dabei ist es wichtig, die ganze Gemeinde immer wieder zu motivieren und mit ins Boot, bzw. ins Kirchenschiff zu holen und die große Bedeutung, aber auch Alltäglichkeit des Themas zu vermitteln.

Als erstes Beispiel in Sachsen versuchte sich die Kirchengemeinde Niederschöna/Halsbrücke erfolgreich an dieser bereichernden Aufgabe. Gerne berichtet das dortige Umweltteam von seinen Erfahrungen und gibt Hinweise und Anleitungen für interessierte Gemeinden. Ein praktisches Beispiel sei nachfolgend genannt:

Wer gewinnt?

»Ich bin schon da«, sagte der Igel zum Hasen in dem Ihnen sicher bekannten Märchen. Wer liebt sie nicht, die scheuen, nachtaktiven Tiere, die wandelnden Stachelkugeln mit ihren schwarzen Knopfaugen und Stupsnasen. Im Märchen sind Frau und Herr Igel dank ihrer Schläue die Sieger.

Doch wie sieht das heute aus? Was da mit dem Igel den Wettlauf aufnimmt, lässt sich nicht so leicht austricksen. Ich rede von den batteriebetriebenen Rasenrobotern, die am Tag und leider auch in der Nacht aktiv sind. Auf leisen Rädern haben diese schon so manchen Igel in Bedrängnis gebracht. Tierauffangstationen geben Zeugnis von halb zerfleischten Igel, Igelbeinchen, die verletzt wurden und Igelschnauzen, die so stark beschädigt sind, dass der Igel keine Chance mehr hatte, zu überleben. Dabei ist das Problem ganz simpel zu beheben. Wie schon erwähnt, ist der Igel ein scheues, nachtaktives Tier. Er kommt vor allem in der Abenddämmerung aus seinem Versteck. Wenn der Rasenroboter nur tagsüber unterwegs ist, können die beiden nie ihren Weg kreuzen. Einen Wettlauf wird es nicht geben. Das ist auch gut so. Der Igel verliert ohnehin, da der Roboter den Rasen so kurz hält, dass die Nahrungsquelle des Igels stark eingeschränkt ist.

Es leidet nicht nur der Igel unter dem permanenten Schnitt, sondern auch andere Tiere wie Amphibien und Insekten, die den leisen Grasfresser nicht wahrnehmen. Haustiere und Kinder können sich ebenfalls an den scharfen Messern

verletzen. Deshalb sollte ein Rasenroboter auch am Tage nie unbeaufsichtigt betrieben werden.

Natur schützen, Schöpfung bewahren – es geht darum, wie wir mit dem umgehen, was uns in die Hände und ans Herz gelegt wurde. Jeder Mensch kann einen winzigen Teil dazu beitragen. Wie wäre es mit einem naturnahen Bereich im Garten, mit freiem Boden, in dem der Igel wühlen und nach Würmern suchen kann, mit lockerem Gebüsch zum Verstecken und einem Reisighaufen für den Winterschlaf.

Ich wünsche mir, dass auch meine Enkel den Igel noch persönlich in der freien Landschaft zu Gesicht bekommen. Gern erzähle ich ihnen die Geschichte vom schlauen Igel, der mit dem Rasenroboter kein Wettrennen veranstalten musste, weil er ihm nie begegnet ist.

Anja Kraschewski

Einladung zur Sommerwerkstatt 2024 in Siebenbürgen/Transsilvanien

vom 14. bis 31. Juli 2024

In der authentischen Begegnung mit Menschen vor Ort, entdecken wir Geschichte, Kultur, Lebensformen und Traditionen dieser besonderen Region Europas bzw. dieses einzigartigen Naturraums. Unterschiedliche ethnische Gruppen leben deutlich abgegrenzt und dennoch dicht beieinander. Wir dürfen teilhaben an berührenden Lebensgeschichten, die uns erzählen von Hoffnung und Verzweiflung, Krieg und Frieden, Aufbruch und Rückkehr, Heimat und Wanderschaft, Glauben und Vertrauen und vom ewigen Wandel des Lebens.

Unterwegs in bezaubernden Landschaften, untergebracht im mittelalterlichen Flair einer Kirchenburg und berührt von überraschenden Momenten wird diese Tour zur horizonterweiternden Erfahrung.

Partner: Deutscher Jugendverein Siebenbürgen, Evangelische Kirche in Rumänien
Mindestteilnahmealter: ab 16 Jahre

Reisekosten: Schüler: 520 Euro; Azubi/FSJ/Studenten: 650 Euro; Regulär: 1.050 Euro

Anmeldung: bitte bis spätestens 31. Mai 2024

Veranstalter: Landesjugendpfarramt Sachsen, Telefon: 0351 / 4 69 24 13

E-Mail: landesjugendpfarramt@evlks.de

Programm: u.a. Treckingtouren im Mittel- und Hochgebirge, Stadtekursionen, Begegnungen mit lokalen Handwerkern und Bauern, Seminare zu geschichtlichen und aktuellen politischen Themen der Region, des Lebens und des Glaubens, Workshops in Gitarre und Ukelele; Tanzen, Sport, Baden u.v.m.

Einladung zum Kinderhausgeburtstag

Bald ist es wieder soweit. Hatten wir im September letzten Jahres erst unseren 15. Geburtstag begangen, werden wir nun schon bald – am Sonntag, dem **28. April 2024** – unseren 16. Kinderhausgeburtstag feiern. Der April ist ja der eigentliche Geburtstagsmonat, da das Kinderhaus am 1. April 2008 seinen ersten Tag hatte. Auch wenn in diesem Jahr das Fest etwas kleiner ausfällt, wird es natürlich trotzdem ausreichend Spannendes für Groß und Klein geben. Starten werden wir mit einem Gottesdienst im Kinderhaus, und anschließend gibt es Kaffee und Kuchen sowie viele schöne Angebote für die Kinder z.B. Kinderschminken. Eine Kinderhausführung gibt es natürlich auch, für alle werdenden Eltern oder alle anderen Interessierten. Merken Sie sich den Termin gern vor und kommen vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.

Wir waren gut und ruhig ins neue Jahr gestartet. Der 2. Januar war noch ein Schließtag gewesen und eine gute Möglichkeit, all die vielen Überstunden aus dem letzten Jahr ein wenig abzubauen. Am Mittwoch, dem 3. Januar hatte unser Kinderhaus wieder geöffnet und so ging es leise ins Jahr. Wir feierten am Montag, dem 8. Januar einen Epiphantias-Morgenkreis. Pf. Weinhold war gekommen und erzählte den Kindern, was es mit den Sterndeutern und den Sternsängern so auf sich hat. Der Segen wurde an unser Haus gebracht. Anschließend packten die Kinder die Weihnachtsgeschenke aus und spielte freudvoll und gesättigt mit den neuen Sachen.

Weiterer Segen kam kurze Zeit später in unser Haus. Im Januar durften wir **Linda Bludszuweit** in unserem Team begrüßen. Sie übernimmt die Stelle der Elternzeitvertretung für Maria Kühne, die wir letztes Jahr ins Beschäftigungsverbot verabschiedeten. Frau Bludszuweit ist in beiden Krippengruppen als pädagogische Fachkraft eingesetzt und hat sich inzwischen gut eingelebt. Sie wird sich im Anschluss vorstellen.

Im Februar ging es bunt und turbulent zu. Am Rosenmontag gab es zum ersten Mal im Kindergarten einen Pyjama-Tag für die Großen. Jeder kam in Schlafanzug oder anderem Nachtgewand. In den Gruppen wurden z. B. Lichtbilder gezeigt oder alles dunkel gemacht. Die Kinder fanden es toll. Am Faschingsdienstag kamen Löwen, Prinzessinnen, Ninjas oder Ritter und viele andere ungewohnte Gestalten ins Haus, die sich über Pfannkuchen hermachten oder tanzten. Ein herrliches buntes Treiben. Wenn mir dann in der Krippe eine kleine »Erdbeere« winkt, geht mir das Herz auf.

Zum Aschermittwoch kam Pf. Geisler im Kostüm zu uns. Er hatte das Ende vom Fasching verpasst. Die Kinder halfen ihm und er legte seine große Nase und die Clowns-Schuhe ab. Er überlegte mit uns, ob es uns immer gut geht. Gemeinsam schauten wir auf verschiedene Gesichter mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken, die wir nicht alle gern zeigen. Die Kinder hörten, dass sie vor Gott immer ihre Gefühle zeigen dürfen, es gute und schlechte Tage gibt und man auch mal etwas falsch macht. Trotzdem dürfen wir zu Gott kommen. In den Gruppen überlegten die Kinder an den darauffolgenden Tagen, was sie zur Fastenzeit machen wollen – verzichten oder etwas Gutes tun. Sie entschieden sich für das Zweite und werden die Wochen bis Ostern nun damit verbringen, anderen eine Freude zu machen. So war die Sternengruppe erst diese Woche im Seniorenheim – ein Segen für die Seniorinnen und Senioren.

Inzwischen freuen wir uns schon auf Ostern und sind gespannt, was dieses Jahr für uns noch so bereithält. In Vorfreude sind wir jedenfalls auch, dass Henrike Börmel und Katja Pulwer in der zweiten Jahreshälfte aus der Elternzeit zurück kommen und wieder im Kinderhaus arbeiten werden. So hoffen wir auf ein segensreiches und sonniges Jahr. Auf bald zum Kinderhausfest!

C. Gräfe, Leiterin

Besuch in der Orgelwerkstatt Wegscheider

Nach dem Ausbau der alten Grumbacher Orgel und dem Rückbau des Orgelprospektes gähnt auf der Empore der Grumbacher Kirche ein großes Loch. Es scheint fast so, als passiert nichts. Dem ist aber bei weitem nicht so. Für uns als Gemeinde nicht zu beobachten, schreiten die Arbeiten am ersten Bauabschnitt der neuen Grumbacher Orgel zügig voran. Die Arbeiten in der Orgelwerkstatt sind fast abgeschlossen. Davon konnten wir uns am 7. März 2024 eindrucksvoll überzeugen. Mit Grumbacher Konfirmanden, Mitgliedern des Kirchenvorstandes und weiteren Interessierten besuchten wir die Orgelwerkstatt Wegscheider in Dresden-Hellerau. Dort erfuhren wir nicht nur viel Wissenswertes über den Bau einer Orgel. Wir konnten vor allem das »Innenleben« unserer neuen Grumbacher Orgel bestaunen. Wir bewunderten das Gestell der neuen Orgel, den Spieltisch, die Kanäle, die Windladen, die Holz- und Zinnpfeifen und vieles mehr. Die neue Orgel wartet darauf, nach Grumbach transportiert und in der Kirche aufgebaut zu werden. Noch vor Ostern wird damit begonnen, das Orgelgestell in der Orgelwerkstatt wieder auseinanderzunehmen und gemeinsam mit den vielen anderen Teilen für den Transport nach Grumbach vorzubereiten. Nach Ostern soll der Aufbau in der Grumbacher Kirche beginnen.

Übrigens: Mit der Rückkehr der Gottesdienste in die Kirche nach dem Winter lohnt sich dieses Jahr der Besuch der Grumbacher Kirche noch mehr als sonst. Der Orgelprospekt mit seinen Ergänzungen ist inzwischen wieder zu sehen. Zu bewundern sind auch bisher verborgene Details, die aufgrund des bisherigen Anschlusses des Orgelprospektes an die Bilderdecke verborgen waren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarrer M. Weinhold

Sonntag, 26. Mai 2024 – 15 Uhr

Ev. Kirche Grumbach

Am Oberen Bach 6, 01723 Grumbach

Chorkonzert

mit

ernsten und heiteren Liedern

Ausführende:

Kirchenchöre, Jugendchor & Flötenkreise Wilsdruffer Land

Leitung: Kantorin Andrea Klose

Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.



Pfarramt in Wilsdruff:

Pfarramt des Ev.-Luth.
Kirchgemeindebundes Wilsdruff-Freital
Kirchplatz 3 · 01723 Wilsdruff
Tel.: 03 52 04 / 4 82 25
Fax: 03 52 04 / 4 82 36
E-Mail: kgb.wilsdruff-freital@evlks.de

Öffnungszeiten in Wilsdruff:
Montag, Donnerstag, Freitag 9 – 11 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr

Pfarramt in Kesselsdorf:

Christian-Klengel-Straße 19
01723 Kesselsdorf
Tel.: 03 52 04 / 4 71 33
Fax: 03 52 04 / 39 42 06

Öffnungszeiten in Kesselsdorf:
Dienstag 9 – 11 Uhr und
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Mitarbeiterinnen im Pfarramt:

- Astrid Graupner
E-Mail: astrid.graupner@evlks.de
- Martina Schmiedgen
E-Mail: martina.schmiedgen@evlks.de

Konten der 3 Kirchengemeinden:

für Kirchgeld und Friedhof
Empfänger: Kirchengemeinde
IBAN: DE62 3506 0190 1626 6300 10
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

für Spenden und Pachten
Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

Pfarrer:

- Matthias Weinhold, Tel.: 03 52 04 / 4 82 86
E-Mail: matthias.weinhold@evlks.de
- Volker Geisler, Tel.: 03 52 04 / 39 42 05
E-Mail: volker.geisler@evlks.de

Kantorinnen:

- Andrea Klose, Tel.: 03 52 04 / 7 97 40
E-Mail: an.klose@online.de
- Gabriele Weißbach, Tel.: 0 35 21 / 40 09 38
E-Mail: g.weissbach@gmx.de
- Judith Auerbach, Tel.: 0176 / 61 15 58 21
E-Mail: judith@traulsenfam.de

Gemeindepädagogen:

- Andrea Herhold-Geisler
Tel.: 03 52 04 / 39 42 05
- Peter Zuchold, Tel.: 03 52 03 / 3 71 30
E-Mail: peter.zuchold@evlks.de

Friedhofsmitarbeiter:

- Matthias Rump, Tel.: 0172 / 3 50 91 62
- Matthias Bessert, Tel.: 0172 / 9 91 96 03

Diakoniebeauftragter:

- Jörg Radtke

Evangelisches Kinder- und Familienhaus

»St. Katharinen« Kesselsdorf:

Fröbelweg 1, 01723 Kesselsdorf
Leiterin: Cornelia Gräfe
Tel.: 03 52 04 / 39 37 30
Fax: 03 52 04 / 39 41 18
E-Mail: kinderhaus.kesselsdorf@evlks.de

Konto des Ev. Kinder- und Familienhauses:

Empfänger: Ev. Kinder- und Familienhaus
IBAN: DE34 3506 0190 1626 6300 29
Bank für Kirche und Diakonie Dresden

www.kirche-wilsdruffer-land.de

www.kirchgemeindebund-wilsdruff-freital.de

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital

Redaktion:

Volker Geisler, Astrid Graupner, Kai Kromer

Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

Nächster Redaktionsschluss:

2. Mai 2024 (für die Ausgabe Juni / Juli 2024)
